

gen und das Schaffen der notwendigen Voraussetzungen für ihr enges Zusammenwirken mit den Bürgern. Die weitere Entfaltung der sozialistischen Demokratie erfordert, durch die Tätigkeit des Staatsapparates die Effektivität der Arbeit der gewählten Volksvertretungen zu fördern und sichern zu helfen und immer breitere Kreise der Bevölkerung in die staatliche Arbeit einzubeziehen. Der Ministerrat verallgemeinert gute Erfahrungen der demokratischen Mitwirkung der Bürger und sorgt für die Vertiefung des Vertrauensverhältnisses zwischen Staat und Bürgern.

Durch die weitere Qualifizierung der staatlichen Leitung und Planung, insbesondere durch die Ausarbeitung realer, anspruchsvoller und bilanzierter Pläne, schafft der Ministerrat günstigere Voraussetzungen für die eigenverantwortliche Tätigkeit der Betriebe, Kombinate und Einrichtungen sowie der örtlichen Räte und wirtschaftsleitenden Organe. Zugleich ergeben sich damit bessere Bedingungen für die Organisation des sozialistischen Wettbewerbs sowie die Arbeit mit Gegenplänen in den Betrieben, für den „Mach mit!*-Wettbewerb in den Städten und Gemeinden und andere Formen der Masseninitiative.

Besondere Aufmerksamkeit schenkt der Ministerrat den in den Eingaben der Bürger enthaltenen Hinweisen, Vorschlägen und Beschwerden. Er nutzt die Eingaben, um die schöpferische Aktivität der Werktätigen zu fördern, herangereifte Fragen zu entscheiden und bürokratische Erscheinungen zu beseitigen. In Durchsetzung des Eingabengesetzes wirkt der Ministerrat durch Analysen, straffe Kontrolle der Bearbeitung wichtiger Eingaben und durch Beratungen über die Eingabenarbeit in volkswirtschaftlichen Bereichen und in Bezirken darauf ein, daß die Anliegen der Bürger schnell, aufgeschlossen und sachkundig bearbeitet und für die staatliche Tätigkeit ausgewertet werden. Die Verantwortung für die Bearbeitung und Auswertung der Eingaben tragen jeweils die zuständigen Leiter.

Durch seine komplexe Zusammensetzung gewährleistet der Ministerrat, daß alle herangereiften politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlich-technischen, geistig-kulturellen und sozialen Aufgaben und Probleme sowie alle übertragenen Verteidigungsaufgaben komplex und sachkundig behandelt und entschieden werden und daß ein einheitliches Vorgehen bei ihrer Lösung gesichert wird. Im Auftrage der Volkskammer verwirklicht der Ministerrat unter Führung der SED *die gesamtstaatliche Leitung und Planung der gesellschaftlichen Prozesse in ihrer Komplexität*. Insofern ist die Kollektivität in der Tätigkeit des Ministerrates in erster Linie bestimmt durch die zunehmend komplexe, alle gesellschaftlichen Bereiche und Beziehungen erfassende weitere Ausgestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Die Kollektivität des Ministerrates wird auch durch das Zusammenwirken der * befreundeten Parteien unter der Führung der SED geprägt. Die mit der SED verbündeten politischen Parteien sind durch führende Repräsentanten in der Regierung vertreten, die die Funktion eines Stellvertreters des Vorsitzenden des Ministerrates ausüben und zugleich ein Ressort leiten. Das betrifft gegenwärtig den Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates und Minister der Justiz, den Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates und Vorsitzenden des Staatlichen Vertragsgerichts, den Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates und Minister für Post- und Fernmeldewesen sowie den Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates und Minister für Umweltschutz und Wasserwirtschaft.